

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Dancksagung nach dem heiligen Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

mir thust? Ich will dem
HErrn singen mein Leben-
lang/ und meinen Gt lo-
ben/ so lange ich hie bin/ daß
er sättiget die durstige See-
le/ und füllet die hungrige
Seele/ Alleluja.

Du heilige Dreyfaltig-
keit! Laß dir wolgefallen
mein Lob und Dancfsa-
gung. Vollführe das gute
Werck/ so du in mir ange-
fangen hast/ und wircke in
mir/ beyde das Wollen und
Thun/ nach deinem Wolge-
fallen/ durch IEsu Chri-
stum/ Amen.

Dancfsagung nach
dem heiligen Abendmahl.

Nch du liebevoller HErr
Iesu! wie groß ist deine
Güte/ wie überschweng-
lich

lich ist deine Liebe / wie uner-
 mäßig ist deine Barmherzig-
 keit? Deine Güte ist höher/
 denn der Himmel/ breiter denn
 die Erde/ tieffer denn der Ab-
 grund / länger denn der Auf-
 gang und Niedergang? Deine
 Liebe ist stark wie der Tod/
 deine Liebes = Blut ist feurig
 wie eine Flamme des HErrn/
 deine Barmherzigkeit hat kein
 Ende / sie gehet so hoch der
 Himmel ist/ sie währet von
 Ewigkeit zu Ewigkeit; das hast
 du nun an mir igo auch fund
 gethan/ das hast du nun igo an
 mir auch bewiesen. Mit deinem
 Fleische hast du mich gesätti-
 get/ ist das nicht Güte? Mit
 deinem Blute hast du mich ge-
 träncket/ ist das nicht Liebe?
 Mich Sünder hast du zu Gna-
 den angenommen/ ist das nicht
 Barmherzigkeit? dafür dan-
 ke ich dir nun herglic / dafür
 lobe ich dich inbrünstiglich.

Ach

Ach du heiliger JEſu/verlei-
he mir gnädiglich/daß diß heili-
ge Sacrament deines Leibes
und Blutes/ſo ich genoſſen/ſey
eine Reinigung meiner vielfäl-
tigen Sünden/eine Stärkung
meines Glaubens/ eine Auf-
richtung meiner Schwachheit/
eine Arzenei meiner Krank-
heit/ ein Merckmahl deiner
Gnade/ ein Zehrpfeſſig mei-
ner Wanderschaft/ ein Bund
deiner Gnade/ ein Pfand mei-
ner Seligkeit; das mich leite/
wenn ich gehe/das mich zu recht
bringe/wenn ich irre/das mich
auffnehme/ wenn ich wieder-
kehre/das mich halte/wenn ich
ſtrauchele/das mich auffrichte/
wenn ich falle/ das mich end-
lich/ wenn ich beſtändig bleibe/
zur Herrlichkeit einführe/ ſol-
ches bitte ich um deines heili-
gen Nachtmahls willen.

Ach du freundlichſter HErr
JEſu/ hilf/ daß dieſe heilige

Mießung deines Leibes und
 Blutes mein Herz also ver-
 wandele / daß es forthin keine
 Lieblichkeit spüre ausser dir / kei-
 ne Schönheit achte ausser dir /
 keiner Liebe pflege ausser deiner
 Liebe / keinen Trost begehre aus-
 ser deinem Trost / keine Erge-
 bung zulasse ohne deine Erge-
 bung / nach keinen Ehren strebe /
 die zu deiner Ehre nicht gerei-
 chet / nach keiner Wollust trach-
 te / als die zur himmlischen Wol-
 lust führet / keine Freude in die-
 sem Leben suche / als die zur
 himmlischen Freude uns mag
 verhelffen. Solches bitte ich
 dich um deines heiligen Nacht-
 mahls willen.

Ach du allergütigster HErr
 Jesu! du hast mich mit himm-
 lischer Speise und Trank verse-
 hen / hilf / daß ich hinführo nicht
 mehr irdisch / sondern himmlisch
 gesinnet sey / daß ich strebe nach
 dem das droben ist / daß ich mich
 strecke

str
 ist
 H
 ru
 ga
 lid
 de
 m
 ur
 vo
 vo
 ich
 m
 S
 de
 de
 N
 S
 de
 u
 di
 G